Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Bonaniam vber daz her für den Joab Do rueft
d' Chunig dem Semei vnd sprach Beleib zu Jerusa
lem vnd chum nicht fuder vnd an welichen tag du
vber den pach Cedron gest So sterbest dw Do ant
burt er dez kunigs Red ist gut Alz d' kunig spricht
also tun ich vnd beleib welaib zu Jerusalem drew
Jar darnach geschach ez daz Semei die mer fluchen
zu dem Chunig Achis vo Geth vnd der pracht sy
wider do man dem Chunig daz sagte do sprach
d' Chunig warumb hast dw des kunges gepott
versmecht Got hat dir gegolten die pozhait die dw
meinem vater erzaigt hast vnd hiez Jn den char
schalich Bonaniam verderben vnd daz Chunigreich
sterkchet sich vnder dem Salomon den kunig etc.

D nam der Chunig Salomon dez Chunigs
pharaonis tochter zu einer hausfrawen
von der gewan er einen son Alz die Juden
sprechen vil nahent wider d' Natur lauff wan erczie
erst Jn daz aindlefte Jar die hawsfrawen furte er
hin ze Jerusalem wann er het Jm dannoch nicht
ein hawss gemacht vnd er nam Jm für drew dingk
zu machen Got ein haws vnd Jm selben ein haws
vnd daz er Jerusalem vmbgeben wolt mit drein ma
wren Also daz Jn d' ainen mawr d' tempel wer vn
der diener des tempels wonung vnd des kunigs sal
vnd seiner nagsten dyener wonung Jn der andern
mawr dar Jnne scholten wonen die gewaltigen
vnd die propheten vnd in d' dritten scholten die
hantwerichter wonen darnach fuer d' Chunig hincz
Gabaon daz er da opphert auf dem perig vnd opphert
da tawsent oppher die er da gar v'prant got auf dem
alter den moyses gemacht het Do erschain got in de
trawm vnd sprach pit waz dw wild daz gib ich dir
do antburt Salomon her Jch pin ein klaines kind